Liebe Mitwirkende der IKEK-Teams:

Beim Ergänzen der Tabellen bitte unbedingt beachten:

* Ihre Ergänzungen bitte nur in der Farbe dunkelblau und möglichst kurz und konkret einfügen
* Bitte nur die Felder „weiterverfolgen“, „Kümmerer“ sowie ggfs. „Beteiligung/ Bemerkungen“ ausfüllen
* Bitte nur Fliess-Text einfügen, Zeilenumbrüche, die sich ergeben und Layout ignorieren!!!
* Bitte die erste Spalte wirklich nur bei Bedarf ergänzen, möglichst kurz
* Ausführliche Informationen: im Projektblatt ergänzen

Bei Fragen, wichtigen oder ganz neuen Ergänzungen oder Problemen bitte einfach anrufen:
0661/ 380 92 33

Freundliche Grüße

i.A. für Ruhl \* Sust \* Teichmann \* Winter

Yvonne Winter

0661/ 3809233

Gemeinschaftliches Leben im Dorf I

gelb: Projektblatt mit Projektbeschreibung liegt vor

Fragen zum Thema:

Wer kümmert sich um die Organisation für Hilfeangebote, Tauschdienste etc.? Und wie?

Welche Wohnformen für Jung und Alt/ gemeinsam Wohnen wünschen wir uns für die Zukunft?

Wo bietet sich ein konkretes Projekt an? Wer kümmert sich?

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Projektliste – überörtliche Querschnittsprojekte | Nr. | weiter verfolgen  | Ideen-Speicher | Kümmerernächster Schritt | Beteiligung von  | Bemerkung |
| Öffentlicher Mittagstisch (in Storndorf)Essensangebot für alle (Erweiterung des Mittagstischs für Kiga) . Läuft ab dem 24.9.2015 | G1 | ja |  | AG:Jutta Kirschbaum, Renate Steinke-Faig | **Gemeinde,**Evangelischer Kindergarten  | erweiterbar |
| Gemeinschaftlich Wohnen im Alter (Alt werden im Dorf) Kleines „Altenheim“/ Gründung einer Hausgemeinschaft für Senioren, Mini-Apartments zzgl. Gemeinschaftsräume. Hilfen sollen modulweise zukaufbar sein, ggfs. Kooperation mit professionellem Anbieter. Ähnliche Idee aus Brauerschwend: „Altengarten“, Hopfgarten und Storndorf. Leerstand (markante Gebäude dafür nutzen). | G2 | ja |  | AG:Renate Steinke-FaigUnd wer noch? | Noch offen: Verein, Genossenschaft oder professioneller Träger | Hopfgarten und Brauerschwend bitte bei bereits benannten Kümmerern melden! |
| Verein Nachbarschaftshilfe (in Gründung)u.a. mit Aufgabe flexible Bausteine als Ergänzung z. Kinderbetreuung | G3 | ja |  | Nachbarschaftshilfe |  |  |
| „Marktplatz“ bzw. soziales Netzwerk für Tauschangebote u.ä. innerhalb der Dorfgemeinschaften aufbauen, ggfs. [www.wirnachbarn.com](http://www.wirnachbarn.com/) dazu nutzen | Zu G3? | ja |  | Herr Werner  |  |  |
| „Ärztehaus“ und medizinische VersorgungLangfristige Sicherung der medizinischen Versorgung durch geeignete Infrastrukturangebote (wie etwa Gemeinschaftspraxis und Raum für weitere Angebote im Bereich Gesundheitsvorsorge)  | G4 | ja |  | Gemeinde, **Steuerungsgruppe** |  | Abstimmung mitFachstelle gesundheitliche Versorgung im VB-Kreis |
| Unterstützung Ehrenamt ?Welche Unterstützung brauchen Vereine?  |  | Wird geprüft |  | **Steuerungsgruppe**  | Sozialbeirat? |  |
| Nahversorgung erhalten. Strategische gesamtkommunale Aufgabe |  | ja |  | Steuerungsgruppe |  |  |
| Immigranten integrieren:Willkommensprojekte (Arbeitstitel)  | G5 | ja |  | Frau Wittek | Team gesucht |  |
| Gemeindebus für Fahrdienst einsetzen |  | ja |  | Steuerungsgruppe |  | Abstimmung G3 |
| Gastronomie/ Hof-Laden/ Dorfküche (Kombigebäude), Melchiorsgrund  |  | ja |  | Privat |  |  |
| Aufenthaltsecke i. d. Gemeindeverwaltung, „rotes Sofa“ mit Cafebar |  |  | **X** |  |  |  |